

**Mercedes-Benz München** und **Kunstkonnex Ausstellungskonzepte** laden Sie sehr herzlich ein zur Vernissage der Ausstellung „Frauenbilder in der zeitgenössischen Fotografie – Werke von Xiao Hui Wang, Andreas Hosch, Marlen Raabe und Juan Saliquet“. Die Präsentation wird am **21. Oktober um 19 Uhr** mit einer VIP-Presseführung im Beisein der Künstler vorgestellt. Um 20 Uhr erfolgt die offizielle Eröffnung durch Ulrich Kowalewski, Direktor von Mercedes-Benz München, im Anschluss spricht die Kuratorin Dr. Sonja Lechner. Die Ausstellung wird bis zum 10. November in der Arnulfstraße 61 zu sehen sein.

„Frauenbilder in der zeitgenössischen Fotografie“: Die Ausstellung bietet einen Einblick dessen, was vier Fotokünstler unterschiedlicher Herkunft, verschiedenen Alters und variierender kultureller Ausprägung unter Weiblichkeit der Gegenwart verstehen. Xiao Hui Wang, chinesischer Superstar der Kunstszene, thematisiert in ihren mehrfach preisgekrönten und weltweit ausgestellten Arbeiten das Oszillieren junger Frauen aus Shanghai zwischen Ost und West, zwischen Tradition und Moderne. Gänzlich in der Moderne verhaftet ist der Shootingstar der jungen Wilden, Andreas Hosch: Seine Werke nähern sich dem Mythos des ewig Weiblichen in einem streng konstruierten, nahezu malerisch komponierten Bildaufbau. Marlen Raabe hingegen fokussiert in ihren Körperbildern die erotische Macht der Frau, in schwarz-weißer Wiedergabe mit konnotierten Motiven spielend. Juan Saliquet schließlich bezieht sich in seinen Arbeiten auf kunsthistorische Vorbilder, die er fotografisch in die Gegenwart transferiert, um sie anschließend durch Ritzungen skulptural zu verfremden.



#### XIAO HUI WANG

Xiao Hui Wang, geboren in Tianjin, China, arbeitet hauptsächlich im Bereich der Fotografie, aber auch auf anderen Kunstgebieten: Skulptur, Installation, Film- und Medienkunst. 2001 wurde sie Professorin an der Tongji Universität. Dort gründete sie 2003 das Institut „Xiao Hui Wang Art Center“ und 2006 das „Tongji International Media Art Center“ (TIMAC). Ihr Team war „General Designer“ für den Themen-Pavillon der Weltausstellung 2010 in Shanghai. Mit verschiedenen weltbekannten Unternehmen arbeitete sie an großen Kunstprojekten. Ihre mehrfach ausgezeichneten und weltweit ausgestellten Werke sind in privaten und öffentlichen Sammlungen in China und im Ausland zu finden. Ihr Beitrag zum deutsch-chinesischen Kulturaustausch wurde von der deutschen Regierung mit dem „German-Sino Friendship Award“ gewürdigt. Sie wird als eine der 50 Persönlichkeiten „Chinese who Impact the Future of the World“ des Hong Kong Magazine „Phoenix Life“ geführt. Im September 2013 wurde das „Xiao Hui Wang Art Museum“ eröffnet, welches ihr von der Stadt Suzhou für ihre Werke zur Verfügung gestellt wurde ([www.xiaohuiwang.com](http://www.xiaohuiwang.com)).



#### ANDREAS HOSCH

Der 1975 in Stuttgart geborene, in München aufgewachsene Künstler, begann bereits mit 15 Jahren zu fotografieren. Nach seiner Ausbildung gewann er mit 21 Jahren den „German Kodak photography youth award“ und spezialisierte sich im Anschluss auf Modefotografie. Seitdem sind seine Arbeiten in internationalen Magazinen vertreten. 2011 begann Andreas Hosch sich verstärkt der künstlerischen Fotografie zuzuwenden, zeitgleich nahm er das Angebot an, an der Blocherer-Design-Schule in München Fotografie zu lehren. 2013 gelang ihm der Durchbruch als Fotokünstler: Seine Arbeit „Der Halt“ wurde in der Circle culture Gallery in Berlin gezeigt und erhielt vielfache Beachtung auf dem Kunstmarkt.



#### MARLEN RAABE

Marlen Raabe begann nach ihrer Ausbildung im People-Bereich zu fotografieren und erzielte internationale Erfolge mit ihren Porträts prominenter Zeitgenossen. Stets war jedoch auch die künstlerische Schwarz-Weiß-Fotografie im Zentrum ihres Interesses: Seit Jahren beschäftigt sie sich mit weiblichen Körperbildern, der Macht der Frau, ihrer Sinnlichkeit. Während sie ihre Werke bislang im Printbereich veröffentlichte, entschied sie 2014, den Anfragen nach Ausstellung ihrer Arbeiten nachzugeben und erstmals auch eine begehbbare Präsentation mit ihren Werken zu bestreiten.



#### JUAN SALIQUET

1969 in Spanien geboren, studierte Saliquet zunächst Journalistik und Marketing, bevor er sich nach dem Besuch des Ateliers von Oscar Benedit entschloss, Künstler zu werden. Seine Arbeiten wurden international präsentiert, von Madrid, Barcelona, New York, Miami, Beirut bis Damaskus. In seinem Œuvre verbindet er die gemeinhin getrennten Bereiche Fotografie, Malerei und Skulptur, indem er malerische Vorbilder fotografisch nachstellt und im Anschluss durch Inzisionen verfremdet, deren skulpturierter Effekt in den Leuchtkästen, welche die Werke rahmen, hervorgehoben wird.

Dr. Sonja Lechner, M.A., Kunsthistorikerin, [www.dr-sonja-lechner.de](http://www.dr-sonja-lechner.de)

Ansprechpartner:

Birgit Fetting (NDL München), +49 89 1206 1330, [birgit.fetting@daimler.com](mailto:birgit.fetting@daimler.com)